

## Nachrichten

### Das trockene Auge als unerwünschte Arzneimittelwirkung | Medizin

**Pharmaka spielen bei der Auslösung oder Verstärkung von Befeuchtungsstörungen der Augenoberfläche eine wichtige Rolle.** Besonders die **längerfristige Einnahme** von Arzneimitteln ist neben dem therapeutischen Ziel häufig mit **unerwünschten Nebenwirkungen** verbunden. Dazu zählt auch das **trockene Auge** (Sicca-Symptomatik).

Medikamenten-Einnahme kann nicht selten eine Sicca-Symptomatik hervorrufen. So führen **augendrucksenkende Arzneimittel** bei dauerhafter Applikation zu chronisch-entzündlichen Veränderungen der Konjunktiva, die in einer verstärkten Sicca-Symptomatik münden können. Die Hälfte aller Glaukompatienten leidet daher gleichzeitig an einem trockenen Auge. Neben dem eigentlichen Wirkstoff des Arzneimittels ist oft auch das eingesetzte **Konservierungsmittel** Auslöser einer Keratokonjunktivitis sicca.

Die **Einnahme von Multivitaminpräparaten** (Zufuhr von Vitaminen und Mineralstoffen) unterstützt die diätetische Behandlung des "Trocknes Auge"-Symptoms.

**Für weitere Fragen zu diesem Thema sprechen Sie uns an.**

**Ihr Dr. med. Univ. Dr. phil. Andreas Wiseman und Praxisteam**

#### Quelle:

Schlote T., Kellner U., Unerwünschte Arzneimittelwirkungen in der Augenheilkunde. Thieme Verlag 2011

Fraunfelder FT, Fraunfelder FW, Edwards R. Ocular side effects possibly associated with isotretinoin usage. Am. J. Ophthalmol. 2001 Sep;132(3):299-305.

Santaella RM, Fraunfelder FW. Ocular adverse effects associated with systemic medications : recognition and management. Drugs 2007;67(1):75-93.